

Zeugnisformulierungen

Beitrag von „sehrratlos“ vom 9. Juli 2022 21:52

@Plattenspieler Das möchte ich damit ausdrücken:

Wortbedeutung aufgeweckt: Für sein Alter von erstaunlich rascher Auffassungsgabe und geistiger Regheit, ein aufgewecktes Kind. Wieso ist das umgangssprachlich? Ich will damit sagen, dass das betreffende Kind außergewöhnliche Fähigkeiten hat, Sachverhalte zu verstehen.

[puduhepa](#) Danke für Deine Erklärung. Ich finde allerdings, dass man den Eltern nichts vorgaukelt, wenn man im Zeugnis andeutet, dass sich ein momentaner Stand in Zukunft verbessern kann. Die Erfahrung lehrt uns doch, dass manche Kinder mehr Zeit brauchen. Daher individualisieren wir ja auch den Unterricht. Warum darf ich das nicht auch im Zeugnis beschreiben? Also: X hat noch Probleme den Sinn eines Textes zu erfassen. Darum wird in diesem Bereich in Zukunft ein Förderschwerpunkt liegen.

Interessant für mich ist, dass schon in den wenigen Posts hier sehr unterschiedliche Auffassungen geäußert werden. Vielleicht wäre es doch sinnvoll bei Zeugnisformulierungen genauer hinzuschauen und allgemeingültige Formulierungen zu entwickeln. Ein interessantes Thema.....